Sachverhalt

Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis 2026 für das Nürnberger Angebot „Lernort Rathaus“

Der Nürnberger „Lernort Rathaus“ wurde mit dem Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis 2026 (Hermine-Albers-Preis) in der Kategorie Praxispreis „Demokratiebildung und -förderung in der Kinder- und Jugendhilfe“ ausgezeichnet. Mit der bundesweit bedeutenden Auszeichnung werden innovative und beispielgebende Ansätze der Kinder- und Jugendhilfe gewürdigt. Die Ehrung stellt eine besondere Anerkennung für die beteiligten Kooperationspartner sowie für die demokratiebildende und beteiligungsorientierte Arbeit mit jungen Menschen in Nürnberg dar.

Der Deutsche Kinder- und Jugendhilfepreis zählt zu den bedeutendsten bundesweiten Auszeichnungen der Kinder- und Jugendhilfe. Er wird von den Obersten Jugend- und Familienbehörden der Länder gestiftet und von der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) im zweijährigen Turnus verliehen. Mit dem Preis werden herausragende Konzepte und Praxisbeispiele gewürdigt, die zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe beitragen und bundesweit Impulse für die fachliche Praxis setzen.

Das Nürnberger Angebot „Lernort Rathaus“ erhielt den mit 4.000 € dotierten Praxispreis zum Thema „Demokratiebildung und -förderung in der Kinder- und Jugendhilfe“. Ausgezeichnet wurden der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt mit DoKuPäd – Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum und das Medienzentrum Parabol gemeinsam mit dem Jugendamt der Stadt Nürnberg sowie dem Beteiligungsmodell laut!. Die Preisverleihung fand am 1. Oktober 2026 in Berlin statt.

Die Auszeichnung würdigt ein Kooperationsangebot, das jungen Menschen kommunalpolitische Prozesse auf praxisnahe und lebensweltorientierte Weise näherbringt. Ziel des Angebots ist es, demokratische Beteiligung nicht nur zu erklären, sondern für Jugendliche unmittelbar erfahrbar zu machen. Der „Lernort Rathaus“ verbindet politische Bildung, Medienpädagogik und konkrete Beteiligungsmöglichkeiten miteinander.
Im Rahmen eines vierstündigen Workshops lernen Schülerinnen und Schüler ab der 7. Jahrgangsstufe das Nürnberger Rathaus als Ort kommunaler Entscheidungsfindung kennen. Mithilfe digitaler und interaktiver Methoden setzen sie sich mit den Aufgaben von Politik und Verwaltung auseinander, erkunden das Rathaus und erhalten Einblicke in demokratische Entscheidungsprozesse. Gleichzeitig beschäftigen sie sich mit Fragen ihres eigenen Lebensumfeldes und entwickeln Ideen zur Gestaltung ihrer Stadt.

Der Workshops bietet eine digitale Rathaus-Rallye mittels Actionbound. An verschiedenen Stationen im Rathaus erkunden die Jugendlichen eigenständig zentrale Orte kommunalpolitischer Entscheidungsfindung. Über interaktive Aufgaben, Videoeinspielungen und Reflexionsfragen setzen sie sich beispielsweise mit den Aufgaben von Politik und Verwaltung auseinander,
Ein weiterer zentraler Bestandteil des Angebots ist die aktive Beteiligung der Jugendlichen. Die Teilnehmenden formulieren eigene Anliegen, diskutieren diese, entwickeln Projektideen und präsentieren ihre Vorschläge im Sitzungssaal des Nürnberger Rathauses. Dabei werden demokratische Aushandlungsprozesse, Mehrheitsentscheidungen und Kompromissfindung unmittelbar erlebbar. Die von den Teilnehmenden ausgewählte Projektidee erhält anschließend eine finanzielle Förderung von 200 € und eine Unterstützung von laut! Nürnberg bei der Realisierung. So wurden bis jetzt 22 Projekte mit je 200 € unterstützt. Dadurch wird politische Bildung mit konkreter Selbstwirksamkeit verbunden.

Das Angebot wird seit 2024 jährlich in rund zehn Workshops durchgeführt und richtet sich an Schulen aller Schularten. Die Entwicklung des Workshops und die ersten Pilotprojekte wurden durch die Finanzierung der Zukunftsstiftung der Sparkasse gefördert, während eine Mittelerhöhung des Modells Laut! die Verstetigung des Angebots sicherstellt. Die Nachfrage ist dauerhaft hoch, die Termine sind vollständig ausgelastet. Durch die enge Zusammenarbeit der Kooperationspartner und Kooperationspartnerinnen ist ein Angebot entstanden, das demokratisches Lernen mit praktischer Erfahrung verbindet.

Die Jury des Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreises hob insbesondere die fachliche Qualität des Konzepts, die enge Verankerung in den kommunalen Beteiligungsstrukturen sowie den praxisnahen Zugang zur Demokratiebildung hervor. Von knapp 260 Einreichungen wurde „Lernort Rathaus“ als bundesweit beispielhaft ausgewählt.
Die Auszeichnung unterstreicht die hohe fachliche Qualität der Nürnberger Kinder- und Jugendarbeit sowie die erfolgreiche Zusammenarbeit aller Beteiligten und würdigt die langjährige Arbeit im Bereich der Demokratiebildung und Jugendbeteiligung.

Vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Herausforderungen und der wachsenden Bedeutung demokratischer Kompetenzen junger Menschen bestätigt die Preisverleihung die Rolle der Kinder- und Jugendarbeit als zentralen Ort des demokratischen Lernens, der Beteiligung und der gesellschaftlichen Teilhabe. Das ausgezeichnete Angebot zeigt beispielhaft, wie junge Menschen für demokratische Prozesse gewonnen, in kommunale Entscheidungsstrukturen einbezogen und zu eigenem gesellschaftlichem Engagement ermutigt werden können.
Mit der Verleihung des Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreises erfährt das gemeinsame Engagement der beteiligten Träger im Bereich der Demokratiebildung und Jugendbeteiligung bundesweite Anerkennung.